



© tzeszultko/Shutterstock.com

Neues wagen, ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen – das war die Grundidee bei der Neugestaltung des Covers. Wir freuen uns über Ihr Feedback an redaktion.gle@friedrich-verlag.de

Editorial

Nicht nur für den Geographie-, sondern auch für den Geschichtsunterricht spielt Kartenarbeit eine wichtige Rolle. Schülerinnen und Schüler sollen zentrale historische Ereignisse und Prozesse räumlich verorten können, mithilfe von Karten zu einschlägigen Themen Informationen erarbeiten können, langfristig orientierende räumliche Vorstellungen zu wichtigen historischen Konstellationen in Form von mental maps entwickeln und schließlich auch kritisch mit Kartendarstellungen umgehen können.

Dabei sind mit Kartenarbeit im Fach Geschichte spezielle Herausforderungen verbunden: Es geht um Situationen aus zeitlich fremden Kontexten, die häufig in komplexen Darstellungen mit mehreren Zeitschichten abgebildet werden. Die Beiträge des Heftes bieten Anregungen dafür, wie sich alltagspraktische Kartenarbeit im Sinne von Kompetenzentwicklung optimieren lässt – nicht nur für Geschichtskarten, sondern auch für historische Karten. Sie behandeln dafür exemplarisch Standardthemen des Geschichtsunterrichts von der Antike bis ins 20. Jahrhundert.

Michael Sauer

Kartenarbeit

Herausgeber dieser Ausgabe: Michael Sauer

Basisartikel

Michael Sauer
Kartenarbeit im Geschichtsunterricht
 Grundlagen, Kompetenzen, methodische Verfahren 2

Unterricht

Carolin Hestler
Warum sieht dein Nil anders aus als meiner?
 Exemplarische Unterrichtssequenz zur synthetischen Kartenarbeit Sek. I 12

Dirk Witt
Die „Lebendige Geschichtskarte“
 Eine differenzierende Methode zur Kartenarbeit am Beispiel des Themas „Wirtschaft und Handel im Römischen Reich“ Sek. I 18

Heike Wolter
Spanien als Europas Krone
 Eine Karte macht Geschichte Sek. I/II 24

Carolin Hestler
Absolutistische Fürstensitze als Ausdruck einer Herrschaftsidee
 Bauweisen und deren Bedeutung anhand von Schlossplänen erklären Sek. I/II 30

Claus-Hinrich Offen
„Wo lag Deutschland zur Zeit der Französischen Revolution?“
 Geschichtskarten auswerten und sich Untersuchungsschritte bewusstmachen Sek. I 36

Wolfgang Hackenberg/Kerstin Lochon-Wagner
Vom Ort zur Stadt
 Dortmunds Stadtentwicklung in Raum und Zeit anhand von didaktisierten Karten aufzeigen Sek. I 42

Christian Neumann
Eine Stadt entwickelt sich
 Stadtpläne aus der Zeit der Industrialisierung am Beispiel Bielefeld Sek. I 47

Carolin Hestler
Der Versailler Vertrag
 Friedensvertrag oder „Wehrlosmachung Deutschlands“? Eine Analyse von Propagandakarten in Geschichtsschulbüchern 1932–1943 Sek. I/II 52

Steffen Barth/Thomas Maldener
Kampf der Karten?
 How to lie with maps – der „Atlas zur Geschichte“ aus der DDR als Beispiel für eine Analyse von Geschichtskarten zur Zeit des „Kalten Krieges“ Sek. I/II 58

Forum

Kerstin Lochon-Wagner
Karten beschreiben, analysieren und deuten Sprachlich-methodisches Scaffold 64

Sven Neeb
Digitale Geschichtskarten – Potenziale und Probleme
 Eine exemplarische Betrachtung der interaktiven Karte „Zweiter Weltkrieg in Europa“ in der Wikipedia Webtipp 66

Impressum/Autorinnen und Autoren/Vorschau 67